



Zweimal pro Jahr treffen sich die Seniorenbegleiterinnen und -begleiter aus den Gemeinden des Kirchenbezirks Düsseldorf zum Austausch und zur Planung. Sie trafen sich am 15. November 2025 in den Räumen der Kirche in Neuss, Holzheimer Weg. Die Struktur des Treffens von 11 bis 14 Uhr orientierte sich an dem Format einer Zukunftswerkstatt.

### Kritik

Ziel des Werkstattgesprächs waren der offene Austausch über Kritikpunkte sowie der Blick auf weitere Aktivitäten im Jahr 2026. Unter dem Motto „Gemeinsam reden – gemeinsam gestalten – gemeinsam freuen“ begann der Bezirksbeauftragte Uwe von Oppenkowski mit der Kritikphase, in welcher die Teilnehmenden diverse Punkte aufzeigten, die optimiert werden sollten. Daraus ergab sich ein konstruktiver Austausch über die Akustik in einigen Kirchensälen, Details über die Gestaltung der monatlichen örtlichen Seniorennachmittage und notwendige alternative Angebote für Senioren in unterschiedlichen Altersgruppen.

### Konkrete Definition

Mit Abstimmung durch Punktevergabe kristallisierten sich vier Schwerpunkte heraus. Neben dem Thema „Raumklang“ waren dies das teilweise erkennbare Desinteresse der Senioren in den Ortsgemeinden an den monatlichen Treffen, ergänzende geistliche Impulse für Seniorentreffen sowie die Wahrnehmung, dass es derzeit für „jüngere“ Senioren wenige Angebote gibt bzw. die Kommunikation über diese Aktivitäten suboptimal ist.

### Begründeter Optimismus

In der Phantasie- und anschließenden Planungsphase konnten weiterführende und lebendige Diskussionen geführt und konkrete Handlungsschritte vereinbart werden. Über Details dazu werden zu Beginn des Jahres die Gemeindebegleiterinnen und -begleiter örtlich informieren. Eine Rückmeldung aus dem Plenum: „Es war wohltuend und konstruktiv.“ Auch Uwe von Oppen-

kowski konnte bestätigen, dass alle Teilnehmenden einen positiven Blick in die Zukunft für die gemeinsame Arbeit tun konnten.

## **19. November 2025**

Text: Uwe v. Oppenkowski

Fotos: Werner Reichert

